

Datenschutzinformation für die Nutzung von Microsoft Teams in der BayWa AG und den BayWa Konzernunternehmen

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen und treffen die erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen, um ein angemessenes Schutzniveau für Ihre Daten zu gewährleisten. Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer Daten im Rahmen der Nutzung von Microsoft Teams im BayWa-Konzern sowie über die Ihnen zustehenden Datenschutzrechte.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortlicher für Datenverarbeitung im Zusammenhang mit der Durchführung einer Microsoft Teams Besprechung ist das jeweilige Unternehmen des BayWa-Konzerns, welches die Besprechung organisiert hat.

Die Angaben hierzu inkl. der Kontaktinformationen hierzu finden Sie jeweils in der E-Mail-Signatur der Organisatoren der Teams-Besprechung oder auf dem Internetauftritt des jeweiligen Unternehmens.

Einen zentralen Ansprechpartner für Fragen im Zusammenhang mit dem Einsatz vom Microsoft Teams in der BayWa AG und den angeschlossenen BayWa Konzernunternehmen erreichen Sie unter BayWa AG, Arabellastr. 4, 81925 München oder unter datenschutzbeauftragter@baywa.de.

Hinweis: Soweit Sie die Internetseite von Microsoft Teams aufrufen, ist der Anbieter von Microsoft Teams für die Datenverarbeitung verantwortlich. Ein Aufruf der Internetseite ist für die Nutzung von Microsoft Teams jedoch nur erforderlich, um sich die Software für die Nutzung von Microsoft Teams herunterzuladen. Wenn Sie die Microsoft Teams-App nicht nutzen wollen oder können, können Sie Microsoft Teams auch über Ihren Browser nutzen. Der Dienst wird dann insoweit auch über die Website von Microsoft Teams erbracht.

Weitere Informationen zum Datenschutz bei Microsoft erhalten Sie hier:

<https://privacy.microsoft.com/de-de/privacystatement>

<https://www.microsoft.com/de-de/trust-center>

2. Welche Daten werden verarbeitet?

Bei der Nutzung von Microsoft Teams werden verschiedene Datenarten verarbeitet. Der Umfang der Daten hängt dabei auch davon ab, welche Angaben zu Daten vor bzw. bei der Teilnahme an einem Teams-Meeting gemacht werden.

Folgende personenbezogene Daten sind Gegenstand der Verarbeitung:

- **Angaben zum Benutzer:** z. B. Anzeigename („Display name“), ggf. E-Mail-Adresse, Profilbild (optional), bevorzugte Sprache
- **Meeting-Metadaten:** z. B. Datum, Uhrzeit, Meeting-ID, Telefonnummern, Ort
- **Text-, Audio- und Videodaten:** Es besteht die Möglichkeit, in einem Teams-Meeting die Chatfunktion zu nutzen. Insoweit werden die vom jeweiligen Benutzer gemachten Texteingaben verarbeitet, um diese im Teams-Meeting anzuzeigen. Um die Anzeige von Video und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden entsprechend während der Dauer des Meetings die Daten vom Mikrofon Ihres Endgeräts sowie von einer etwaigen Videokamera des Endgeräts

verarbeitet. Kamera oder Mikrofon können dabei vom Nutzer jederzeit selbst über die Microsoft Teams-Applikationen ab bzw. stummgestellt werden.

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Der Verantwortliche verwendet Microsoft Teams, um Online-Meetings durchzuführen.

Wenn Online-Meetings aufgezeichnet werden sollen, wird dies vorab transparent mitgeteilt und, soweit erforderlich, eine Zustimmung erbeten.

Die Chatinhalte werden bei der Verwendung von Microsoft Teams protokolliert.

Eine automatisierte Entscheidungsfindung im Sinne des Art. 22 DS-GVO findet nicht statt.

Soweit personenbezogene Daten von Beschäftigten (oder Bewerbern) des Verantwortliche verarbeitet werden, ist § 26 BDSG die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung.

Sollten im Zusammenhang mit der Nutzung von Microsoft Teams personenbezogene Daten nicht für die Begründung, Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich, gleichwohl aber elementarer Bestandteil bei der Nutzung von Microsoft Teams sein, so ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung. Unser Interesse besteht in diesen Fällen an der effektiven Durchführung von Online-Meetings.

Im Übrigen ist die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung bei der Durchführung von Online-Meetings Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO, soweit die Meetings im Rahmen von Vertragsbeziehungen durchgeführt werden.

Sollte keine vertragliche Beziehung bestehen, ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO. Auch hier besteht unser Interesse an der effektiven Durchführung von Online-Meetings.

4. Empfänger der erhobenen Kontaktdaten

Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Teilnahme an Online-Meetings verarbeitet werden, werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben, sofern sie nicht gerade zur Weitergabe bestimmt sind. Beachten Sie bitte, dass Inhalte aus Online-Meetings wie auch bei persönlichen Besprechungstreffen durchaus dazu dienen können, um Informationen Dritten zu kommunizieren und damit zur Weitergabe bestimmt sind.

Weitere Empfänger: Der Anbieter von Microsoft Teams erhält notwendigerweise Kenntnis von den o.g. Daten, soweit dies im Rahmen des Auftragsverarbeitungsvertrages mit Microsoft vorgesehen ist.

5. Datenübermittlung in ein Drittland

Eine Datenverarbeitung in einem Drittland außerhalb der Europäischen Union (EU) erfolgt grundsätzlich nicht, da wir den Speicherort auf Rechenzentren in der Europäischen Union beschränkt haben. Wir können aber nicht ausschließen, dass das Routing von Daten über Internetserver erfolgt, die sich außerhalb der EU befinden.

Dies kann insbesondere dann der Fall sein, wenn sich Teilnehmende an Online-Meetings in einem Drittland aufhalten sollten.

Die Daten sind während des Transports über das Internet jedoch verschlüsselt und somit vor einem unbefugten Zugriff durch Dritte gesichert.

6. Speicherdauer

Personenbezogene Daten grundsätzlich dann gelöscht, wenn kein Erfordernis für eine weitere Speicherung besteht. Ein Erfordernis kann insbesondere dann bestehen, wenn die Daten noch benötigt werden, um beispielsweise vertragliche Leistungen zu erfüllen. Im Falle von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten kommt eine Löschung erst nach Ablauf der jeweiligen Aufbewahrungspflicht in Betracht.

7. Ihre Rechte im Hinblick auf die Verarbeitung Ihrer Daten

Werden personenbezogene Daten eines Nutzers verarbeitet, ist dieser „Betroffener“ im Sinne der DS-GVO. Ihm stehen folgende Rechte gegenüber uns als Verantwortlichen zu:

- Recht auf Auskunft
- Recht auf Berichtigung
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
- Recht auf Löschung
- Recht auf Unterrichtung
- Recht auf Datenübertragbarkeit
- Widerspruchsrecht
- Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung – hierdurch wird aber die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt
- Recht auf Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde: unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht einem Betroffenen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde – insbesondere in dem Mitgliedsstaat des Aufenthaltsortes des Nutzers, des Arbeitsplatzes des Nutzers oder des Ortes des mutmaßlichen Verstoßes – zu, wenn der Nutzer der Ansicht ist, dass die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten durch uns gegen die DS-GVO verstößt.